

Das Rennen um den „Goldenen Bären“ ist eröffnet

Heute beginnt die 60. Berlinale.

Seite 30



JOURNAL 29

MELDUNGEN

„An Education“ in der Sneak-Preview

Marburg. Am Dienstag sahen 446 Kinobesucher den Film „An Education“ in der Sneak-Preview.

Je zwei Kinokarten haben Barbara Mertins, Henrik Achenbach, Julia Werneke, Daniel Strübe und Frank Rubbel gewonnen.

2009: Rekordjahr für deutsche Kinos

Berlin. Die deutsche Kinowirtschaft hat 2009 ein Rekordjahr erlebt. Mit 146,3 Millionen Besuchern stieg die Zahl der Zuschauer gegenüber 2008 um gut 13 Prozent.

Gruselgarantie: „Wolfman“

Marburg. „Wolfman“, die Neuverfilmung eines Horrorklassikers läuft ab heute im Kino. Als sein Bruder spurlos verschwindet, kehrt Lawrence Talbot zurück in seine englische Heimat.

„Wolfman“ läuft um 21.15 Uhr (Donnerstag bis Sonntag und Dienstag auch um 23 Uhr) im Cineplex.

„Kulturloge“ nimmt ihre Arbeit auf

Neu gegründeter Verein „Kulturloge Marburg“ lässt Bedüftigte am kulturellen Leben teilhaben

Kultur darf kein Luxusartikel sein, den sich nur sozial hinreichend abgesicherte Menschen leisten können. Um diese wohl unumstrittene These mit Leben zu füllen, gibt es seit dieser Woche den Verein „Kulturloge Marburg“.

Fortsetzung von Seite 1 von Carsten Beckmann

Marburg. Am Dienstagabend konstituierte sich in den Räumen der Oberhessischen Presse der Verein, der künftig von Hilde Rektorschek geleitet wird.

Zwar gab und gibt es auch in anderen Regionen Deutschlands bereits die Möglichkeit für sozial Benachteiligte, zu günstigeren Konditionen Kulturveranstaltungen besuchen zu können.

für die ein Sinfoniekonzert, eine Boulevardkomödie oder ein Kabarettabend in der Regel am verfügbaren Privatbudget scheitern.

„Während der Weihnachtsproduktion des Hessischen Landestheaters sprach ich mit einer Frau, die völlig aufgeregt war, weil sie mit ihrem neunjährigen Sohn zum ersten Mal in dessen Leben ins Theater gehen können“, erzählte Logen-Vorsitzende Hilde Rektorschek während der konstituierenden Mitgliederversammlung.

Das Prinzip der Kulturloge Marburg ist denkbar einfach und mit ausreichendem Engagement Kulturschaffender und Ehrenamtlicher ganz unproblematisch und „niederschwellig“ in die Tat umzusetzen: Wer Konzerte, Theaterabende, Kinovorstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen organisiert, stellt ein frei zu bestimmendes Kontingent an Eintrittskarten zur Verfügung, die über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kulturloge an registrierte, bedürftige Menschen weitervermittelt werden.



Die Vorstandsmitglieder der „Kulturloge“ (von links): Alexandra Klusmann, Christine Krauskopf, Hilde Rektorschek, Lena Ach, Thomas Batinic, Franziska Wagner und Christoph Linne.

Foto: Carsten Beckmann

Wochen habe sie nicht eine einzige negative Rückmeldung von einem angesprochenen Veranstalter erhalten, berichtete die Vorsitzende. So konnten bereits knapp 100 Tickets für Veranstaltungen unterschiedlichster Art vermittelt werden.

Marburgs Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach und der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern – beide über-

nahmen die Schirmherrschaft für die Loge – erklärten während der Gründungsversammlung, dass nicht nur finanzielle Leistungen existenziell wichtig für sozial schwache Menschen seien, sondern auch eine möglichst weitreichende gesellschaftliche Teilhabe.

Dem neuen Vorstand der Kulturloge Marburg gehören neben Hilde Rektorschek und Chris-

tine Krauskopf an: Franziska Wagner (OP-Redaktionsmarketing) als Vorstandssprecherin, Kassierer Thomas Batinic und Lena Ach als Schriftführerin. Zu Beisitzern wählten die Mitglieder Alexandra Klusmann (Mediakontakt Laumer) und OP-Chefredakteur Christoph Linne.

Hilde Rektorschek kündigte an, regelmäßige Mitarbeitertreffen für die ehrenamtlichen Logenkräfte zu veranstalten und die Kontakte zu Institutionen und Veranstaltern noch zu intensivieren. „Und darüber hinaus will ich auch das Vereinsleben innerhalb der Loge mit geselligen Veranstaltungen beleben.“ Als einer der zahlreichen Gäste nahm an der Gründungsversammlung der Kulturloge Marburg Konzertveranstalter Fritz Dietrich teil, der den Marburger Akteuren seine Zusammenarbeit zusicherte, als ernüchterndes Resümee seiner jahrzehntelangen Arbeit auf dem Veranstaltungssektor aber auch ebenso unmissverständlich wie kritisch anmerkte: „Die meisten Politiker wissen heute nicht mehr, wie das Wort Kultur buchstabiert wird – sie sollten sich schämen!“

Premiere in der Elisabeth-Schule: „Nathans Kinder“ wird zur mobilen Produktion

von Christina Muth

Marburg. Heute Abend feiert die Produktion „Nathans Kinder“ des Hessischen Landestheaters Premiere um 18 Uhr im Forum der Elisabeth-Schule Marburg. Das Besondere des Stücks erklärte Uta Eisold, die Inszenierung und Ausstattung

übernommen hat: „Es ist eine schlichte Produktion, die mit wenig Aufwand in die Schulen gebracht werden kann.“ In die Schulen – und direkt unter die Schüler, die inmitten des Geschehens sitzen, das um das Publikum herum stattfindet. Gespielt wird im Mittelkreis, aber auch „von außen über die Köp-

fe der Zuschauer hinweg“. Die Fassung von Ulrich Hub reduziert die komplexe Handlung des Lessing-Stoffes auf eine Spieldauer von rund einer Stunde. Im Zentrum steht die Frage nach der Toleranz unter den drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Jerusalem während der Kreuzzüge im

12. Jahrhundert: Christ Kurt hat die Jüdin Recha aus einem brennenden Haus gerettet und verliebt sich in sie. Zeitgleich stellt der Sultan Rechas Vater Nathan die Frage nach der wahren Religion. Zur Premierenvorstellung heute Abend um 18 Uhr haben sich Amnon Orbach, Hannes Eibach und Bilal El-Zayat ange-

kündigt. Im Anschluss an die Vorstellung besteht Gelegenheit, mit den drei Religionsvertretern ins Gespräch über das Stück zu kommen.

Bis Mitte März ist das Ensemble bereits für Vorstellungen in Schulen gebucht. Interessierte Schulen können sich beim Hessischen Landestheater melden, Telefon: 0 64 21 / 99 02 33.

Advertisement for Sommerlad 20% OFF ALL DAY

Wetterlage

Mit einer nördlichen Strömung kommt kalte und zunehmend feuchte Arktikluft in unser Vorhersagegebiet.

Vorhersage

Heute ist es stark bewölkt bis bedeckt, und es kommt zeitweise zu meist leichtem Schneefall. Dabei sind Neuschneehöhen von 1 bis 5 cm möglich. Es herrscht Dauerfrost mit Höchstwerten um -2 Grad. Mäßiger Nordwind. Nachts Tiefstwerte um -5 Grad. Morgen zeigt sich dicke Bewölkung, es gibt zeitweise leichten Schneefall. Am Samstag ist es meist stark bewölkt. Vereinzelt fällt wieder etwas Schnee.

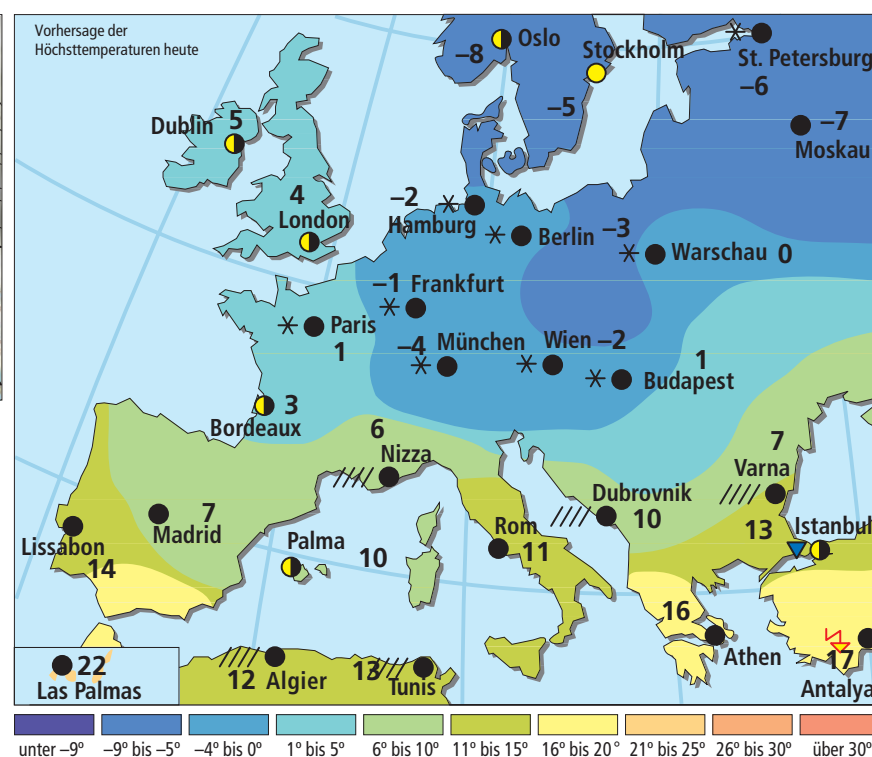
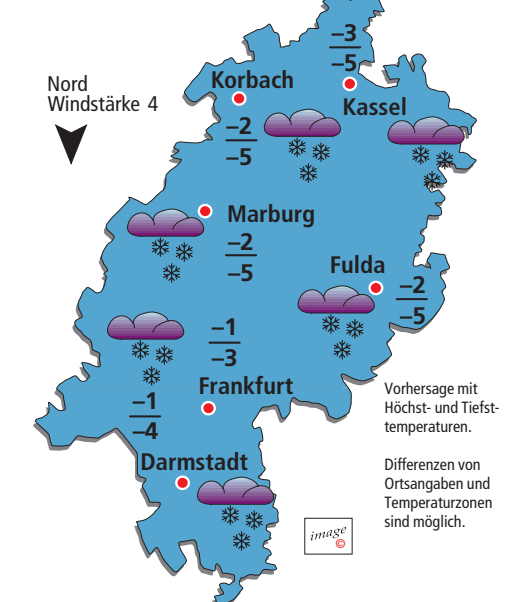
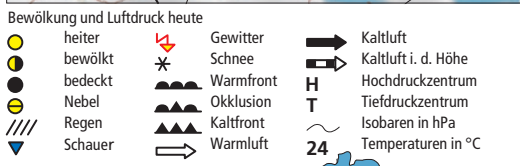
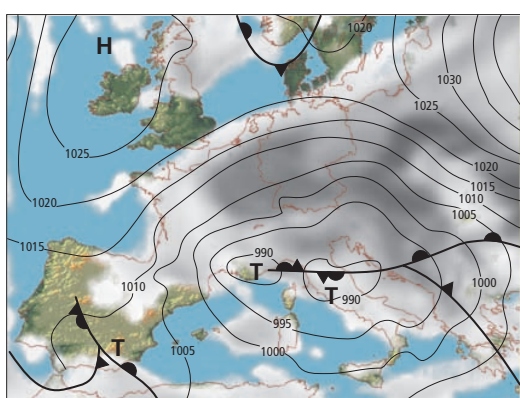
Gesundheit

Heute ist der Wettereinfluss leicht ungünstig. Die Kopfschmerz- und die Migräneanfälligkeit ist erhöht. Sowohl bei zu hohem als auch bei zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Bei Bluthochdruck am Morgen und Abend ungewohnte Aktivitäten im Freien vermeiden!

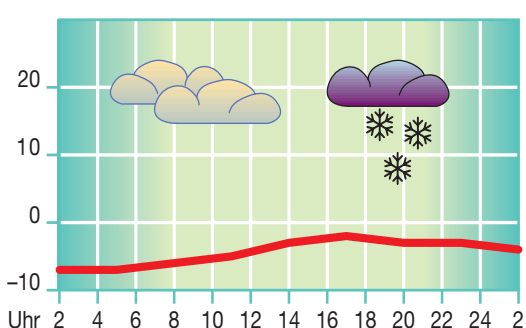
Sonne und Mond

auf unter auf unter 11. 2. 10 7.47 17.35 6.32 14.56 12. 2. 10 7.45 17.37 6.56 16.05

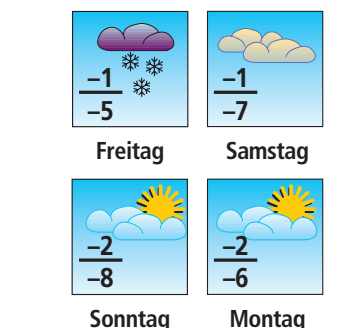
Neumond 14.2. 1. Viertel 22.2. Vollmond 28.2. Ltz. Viertel 7.3.



Der ganze Tag



Die nächsten Tage



Reisewetter

Deutsche Küste: Bewölkt, örtlich Schnee, -6 bis 0 Grad. Schwarzwald und Bodensee: Meist bedeckt und zeitweise Schneefall, -7 bis -2 Grad. Südbayern: Meist stark bewölkt, dazu fällt immer wieder etwas Schnee, um -4 Grad. Österreich, Schweiz: In weiten Teilen bewölkt und zeitweise Schneefall, -4 bis 1 Grad. Südkandinavien: Überwiegend sonnig, örtlich Schnee, Tageshöchstwerte -9 bis 2 Grad. Großbritannien, Irland: Wechselnd wolkig, überwiegend trocken, 4 bis 6 Grad. Italien: Regen, an der nördlichen Adria Schnee, örtlich heiter, Tageshöchstwerte 6 bis 14 Grad. Spanien, Portugal: Sonnig, örtlich einige Wolken, Tageshöchstwerte 6 bis 16 Grad. Griechenland, Türkei, Zypern: Stark bewölkt, örtlich gewittrige Schauer, 12 bis 20 Grad. Benelux, Nordfrankreich: Wechselnd bewölkt, Schnee oder Schauer, -1 bis 4 Grad. Südfrankreich: Freundlich, örtlich Schnee, -5 bis 6 Grad. Mallorca, Ibiza: In weiten Teilen sonnig, auf Menorca Schnee oder Schneeregen, bis 11 Grad. Madeira, Kanarische Inseln: Sonne und Wolken im Wechsel, meist trocken, Tageshöchstwerte 21 bis 23 Grad. Tunesien, Marokko: Viele Wolken und wenig Sonnenschein, örtlich Regen, 13 bis 21 Grad.